

Ebersberger Zeitung

DONNERSTAG, 27. APRIL 2017

Talent ist keine Frage des Alters

Zum Tauschen von Leistungen ist man nie zu alt und auch nicht zu jung – Bezahlt wird mit Lebenszeit

VON MICHAEL SEEHOLZER

Grafiing – Talent ist keine Frage des Alters. Aber Talente zu tauschen? Das vielleicht schon eher. Das jüngste aktive Mitglied bei den Grafiinger Talententauschern heißt Sonja Kling und ist „schon“ 34, das älteste dagegen ist mit 80 Jahren Waltraud Glogger aus Kirchseeon. Insgesamt hat die Organisation mit Sitz in Grafiing 163 Mitstreiter.

Ins Vereinsregister eingetragen ist der Zusammenschluss nicht. „Das kostet nur Geld“, sagt Vorsitzender Manfred Neumann. Unter anderem müssten bei einem eingetragenen Verein die Leistungen eines Notars in Anspruch genommen werden, etwa bei einem Wechsel in der Vorstandschaft. Geld sei bei den Talententauschern nur in Ausnahmefällen im Umlauf. „Bei uns zählen die Zeit-

punkte. Außer für das Porto bei der Post. Die ist leider noch nicht Mitglied bei uns“, lacht Neumann. Ein kleiner Mitgliedsbeitrag wird also doch erhoben.

Glogger hat ein spezielles Talent anzubieten. Sie ist Schneidermeisterin. „Klamotten nähe ich nicht mehr“, sagt die 80-Jährige gleich im Voraus. Aber kaputte Reißverschlüsse einzusetzen oder mal ein Stück enger oder weiter zu machen, das gehe auf alle Fälle. Und natürlich jemandem zu helfen, der ein kompliziertes Kleidungsstück selbst nähen wolle. „Ich brauche die Zeitpunkte“, sagt die Seniorin. „Ich habe einen Riesengarten“. Die 80-jährige ist immer noch bei der Volkshochschule als gefragte Dozentin aktiv. „Mein Mann wollte immer einen großen Garten. Dann habe ich ein Haus gekauft. Inzwischen ist



Die jüngste und die älteste Talententauscherin: Sonja Kling (34) und Waltraud Glogger (80).

FOTO: JRO

mein Mann gestorben“, schildert die Kirchseeonerin ihre Situation. Der Garten sei ihr geblieben. „Ich war damals die jüngste Schneidermeisterin Bayerns.“

Schneidern kann man auch im höheren Alter noch, das eigene Auto raussaugen und innen säubern jedoch

oft nicht mehr. Deshalb ihre Mitgliedschaft bei den Talententauschern, berichtet Glogger.

Der Schwerpunkt der Vereinsmitglieder sei in den Orten Grafiing, Ebersberg und Kirchseeon zu finden, informiert Neumann. Den Tauschkreis gibt es seit 1999 und

nach „einem kleinen Durchhänger“ sei er inzwischen wieder auf dem aufsteigenden Ast, bei dem es übrigens auch keine „Währungsschwankungen“ gibt. „Eine Stunde erbrachte Leistung entspricht unabhängig von der Art und der Qualifikation ihres Erbringers bei uns und überall auf der Welt einer Stunde Lebenszeit. In unserem Tauschkreis entspricht eine Stunde Lebenszeit 20 Zeitpunkten.“ Und es gibt noch einen weiteren Unterschied zur Geldwirtschaft: „Bei uns erhält jeder Tauschkreisteilnehmer ein Konto, auf das er seine Tauschpunkte verbucht. Tauschzeit ist gleich Lebenszeit und daher auch nicht willkürlich vermehrbar. Deshalb gibt es bei uns auf die Tauschpunkte auch weder Plus- noch Minuszinsen.“

Jüngstes derzeit aktives Mitglied ist Sonja Kling (34)

aus Grafiing. Sie hat zusammen mit ihrem Mann Holger (38) und den drei Kindern des Ehepaars ein „Familienkonto“. Ihr ältester Sohn Dario (11) darf bei den Talententauschern schon „mithelfen mit dem Papa“, erzählt die 34-Jährige. Ihre Spezialität ist „alles Handwerkliche. Zum Beispiel Umzüge. Da kommen auf dem Zeitkonto schnell einmal zwei Tage zusammen“, berichtet Kling vom jüngsten Einsatz. Davon profitiert auch der Elfjährige Dario oder seine zwei Geschwister, die fünf und acht Jahre alt sind. Zu den Talententauschern gehört auch jemand, der Haare schneiden kann. „Und das können über unser Zeitkonto unsere Kinder in Anspruch nehmen“, auch wenn sie noch kein eigenes Konto eröffnen dürfen bei den Talententauschern, berichtet ihre Mama.